

## **Wohnung gesucht? -**

### **Hier gibt es mindestens 10 davon, die seit Jahren nicht vermietet werden ...**

Es sieht so aus, als würde das Haus **Jagowstraße 35** von seinen Eigentümern gar nicht mehr geschätzt. Es werden weder kleine, noch notwendige größere Reparaturen ausgeführt, das Haus wirkt stark vernachlässigt und verfallen.

Seit vielen Jahren werden auch keine Wohnungen mehr vermietet. Im Gegenteil: vereinzelt wurden Mieter\*innen Prämien dafür bezahlt, dass sie ihre Verträge kündigen und ausziehen. Die Eigentümer hoffen wohl, dass bei solchen Anreizen auch die noch verbliebenen Mieter\*innen "freiwillig" ausziehen.

Denn dann könnte man - so das inzwischen in Moabit und anderen Stadtteilen gängige Geschäftsmodell - das gesamte Gebäude abreißen, neu bauen und erheblich teurer vermieten als zuvor, oder gleich Eigentumswohnungen für den "gehobenen Bedarf" (und den gehobenen Geldbeutel) errichten und verkaufen.

Damit wäre dann ein weiteres Haus mit bezahlbaren Wohnungen vernichtet. Das wollen wir verhindern und deshalb gehen wir in die Öffentlichkeit.

Viele unserer Nachbar\*innen mussten bereits an den Stadtrand Berlins ziehen, weil sie sich die Mieten und Kaufpreise in den neu errichteten Luxuswohnungen nicht mehr leisten können.

Die Mietpreise in der Innenstadt sind inzwischen so hoch, dass sie nicht mehr im Verhältnis stehen zu den Einkommen der Bevölkerung in einem Stadtteil wie Moabit, das ja eine gemischte und auch ärmere Bevölkerung hat. **Wir nennen das Verdrängung!**

Gerade in unserem Viertel hat sich die Einkommensstruktur der Bevölkerung schon seit Jahren schleichend verändert. Bewohner mit niedrigen Einkommen müssen wegziehen, Bewohner mit hohen Einkommen ziehen her.

Wir fordern deshalb den **Bezirk Mitte** und insbesondere den Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, **Herrn Gothe**, und den für Zweckentfremdung zuständigen Bezirksbürgermeister, **Herrn von Dassel**, auf, im Interesse der Erhaltung der Sozialstruktur und der Lebenschancen der ärmeren Bevölkerung alle stadtplanerischen Instrumente und politischen Mut einzusetzen, damit das Mietshaus Jagowstraße 35 erhalten bleibt und die aktuellen Mieter\*innen dort eine Perspektive haben. **Eigentum verpflichtet und Eigentümer müssen an ihre Verpflichtung erinnert werden.**

Die Bauaufsicht sollte Instandhaltung und Mängelbeseitigung durchsetzen. Die Zweckentfremdung sollte die Vermietung der leeren Wohnungen durchsetzen. Die gesetzliche Grundlage dafür besteht, die Instrumente sind bekannt, sie müssen aber eingesetzt werden.

**Infostand Jagowstraße 35, Samstag, 26.3.2022, 13-15 Uhr**

<https://moabit.crowdmap.com/reports/view/740>

### **Eine Information des Runden Tisches gegen „Gentrifizierung in Moabit“**

Treffen: jeden 2. Di im Monat um 19 Uhr, z.Zt im Nachbarschaftstreff, Stadtschloss Moabit, Rostocker Str. 32b. Terminnachfragen und **Kontakt** im B-Laden, Tel. 030 3975238, Lehrter Str. 27-30, mo + do 15 – 18 Uhr, E-Mail: [kontakt@wem-gehoert-moabit.de](mailto:kontakt@wem-gehoert-moabit.de)